

Drohungen gegen deutsche Gefangene.
Die französische Regierung läßt durch die „Agence Canada“ folgende Mitteilung verbreiten:
Entgegen allen Regeln des Völkerrechts und der Menschlichkeit haben die Deutschen ihren Entschluß angekündigt, Hospitalschiffe ohne Warnung zu torpedieren. Unter diesen Umständen hat die französische Regierung zur Kenntnis gebracht, daß sie deutsche Gefangene auf diesen Fahrzeugen einschiffen würde.

Die französische Regierung läßt in frechster Weise, um unsere Gefangenen in völkerrechtswidriger Weise Gefahren aussetzen zu können. Die deutsche Regierung legt wirklichen feindlichen Lazaretttschiffen nichts in den Weg und hat ihnen eine sichere Route außerhalb des Sperrgebietes angewiesen. In diesem selbst aber werden alle sogenannten feindlichen Lazaretttschiffe, die unter dem Deckmantel des Roten Kreuzes erwiebenermaßen Truppen und Kriegsmaterial transportieren, verfeuert.

Französische Mordbuben.

Bei dem abgeschlagenen ersten Sturm auf St. Quentin am 18. April hielten die Franzosen zwei Stunden lang deutsche Gräben beim Waisenhause und der Stätte ferne besetzt. Die Deutschen fanden bei der Rückeroberung die deutsche Besatzung einschließlich zurückgelassener Verwundeter erschossen vor. Auf dem Verbandspfad Waisenhause wurde ein Deutscher noch lebend mit Revolverstich im Unterleib gefunden. Er berichtete, daß ein französischer Offizier kurz vor dem Eindringen der Deutschen aus zwei Meter Entfernung den Revolver auf die Verwundeten abgeschossen hat. Auch Gefangene, bei denen Schichtmesser gefunden wurden, geben an, daß Befehle gegeben worden war, alle Gefangenen und Verwundeten niederzumachen.

Aus dem Gerichtssaal.

Wegen verbotener Geldsendungen ins Ausland standen die Kaufleute Ernst Grammer und W. Koeder vor der Berliner Strafkammer. Sie hatten große Geldsendungen nach England und Russland geschickt, was durch Bundesratsverordnung verboten ist. Grammer erhielt 5500, Koeder 1500 Mark Geldstrafe.

Gebt das Gold dem Vaterlande!

Konzert

des
Leipzig. Männerchores (E. V.)
unter Leitung seines Ehrenchormeisters
Königl. Musikdirektor **Gustav Wohlgenuth**
Sonntag, den 29. April 1917, nachm. 1/2 5 Uhr
in der Kirche zu Naunhof

zum Besten
des Heimatdankes und der Kriegsnotspende für Naunhof
Solistin: Fräulein **Lotte Mäder** (Sopran).
Eintrittspreise: Altarplatz 1.50 M., Schiff 1 M., Empore 50 Pf.
Vorverkauf in der Apotheke und bei Herrn Ernst Klette
Der Wohltätigkeit sind keine Schranken gesetzt.

Frühkartoffeln

in Form von Pflanzen vom Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Grimma und zwar:

Kaiserkrone
Schneeflocken
Paulsens Juli
Weisse Rose
Rote Rose
Frühe Rose
Sechswochen
empfiehlt und erbittet baldmöglichst Bestellungen die Firma
C. A. Rost jun., Grimma.

Ein Landhaus mit größerem Garten in Naunhof zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisang. unt. A. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Arbeiterinnen

nimmt an
M. Arnhold, Hanfwarenfärberei, Naunhof, Badergasse.

Die macht man sein
Testament
kostenlos selbst!
Unter besonderer Berücksichtigung des gegenseitigen Testaments unter Eheleuten gemeinverständlich dargestellt, erläutert und mit Musterbeispielen versehen von Richard Burgemeister.
Verlagsgesellschaft R. Schwarz & Comp.
Preis 1 Mark.
Zu beziehen durch **Göns & Eule.**

Sonabend, den 21. 4. gegen 2-3 Uhr in der Gartenstraße bis Post eine **schwarze Geldtasche** verloren. Geh. gut. Belohn. abzug. **verloren. Elsa Risch, Aumelsbain.**

Frau aus Naunhof sucht Beschäftigung auf das Land am liebsten Schweizerhelle bei 2 Personen. Langestr. 62.

Von den Kriegsschauplätzen.

Amlich, Großes Hauptquartier, 26. April 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Gestern raste sich der Feind bei Arras nur noch zu Teilangriffen auf. Südlich der Scarpe führten seine Angriffswellen dreimal gegen unsere Linien, dreimal wurden sie zurückgeworfen. Der Artilleriekampf hielt in einigen Abschnitten in beträchtlicher Stärke an. Bei Caovelle liegt unsere Stellung am stillen Vorrand.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die Geländelage ist unverändert.
Der Feuerkampf beschränkte sich auf begrenzte Frontstrecken. Bei Hurtebise-Be und südlich der Scarpe führten seine Angriffswellen dreimal gegen unsere Linien, dreimal wurden sie zurückgeworfen. Am Abend griff der Feind nach heftiger Feuerleistung beiderseits von Braye in 3 km Breite an; er wurde blutig abgewiesen. In der Champagne kam es zu Handgranatenkämpfen.

Seeresgruppe Herzog Albrecht:

Keine besonderen Ereignisse.
Gestern verlor der Feind 6 Flugzeuge, von denen Leutnant Schäfer 2, seinen 22. und 23. Gegner, abschoss.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Riga, bei Jakobstadt, Smorgon, westlich von Lutz, südlich von Joczow, an der Jizda Rpa, längs Putna und Sereth hat die russische Feuerfähigkeit und entsprechend unserer Vergeltungsfeuer zugenommen.

Mazedonische Front.

Auslagen von Gefangenen aus dem Kampf am Dolran-See am 24. April ergeben, daß dort die Engländer mit starken Kräften auf schmaler Front einen in keinen Zielen weit geführten Angriff geführt haben. Die mazedonische Infanterie hat einen schönen Erfolg davongetragen, alle ihre Stellungen behauptet und dem Feind im Verein mit deutschen und bulgarischen Maschinengewehren und Batterien schwere Verluste zugefügt.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Grimmaer Marktpreise vom 21. April 1917.

Rote Rüben, Pfd.	40 Pf.
Speisebohnen (weiße), Pfd.	12 Pf.
Kohlrad, Stück	10-15 Pf.
Sellerie, Stück	10-20 Pf.
Gurken (aus dem Gewächshaus), Stück	110 Pf.
Spinat Pfd.	60 Pf.
Reis, Stück	8-10 Pf.
Staudensalat (holl.) Stück	40 Pf.
Rote Radies, 2 Bündchen	25 Pf.
Rhabarber, Bund	30-35 Pf.
Kapuziner, Pfd.	100 Pf.

Kirchennachrichten.

Dom. Jubilate.
Kollekte für das Rote Kreuz.
Naunhof. Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl. — Taufen. Nachm. 1/5 Uhr: Kirchenkonzert des Leipziger Männerchorvereins unter Leitung seines Ehrenchormeisters, des R. i. Musikdirektors H. G. Wohlgenuth, und Mitwirkung des H. Organist Geipel, für Heimatbank und Kriegsnotspende.
Alfinga. Vorm. 7 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl.
Albrechtshain. 10 Uhr: Beichte. 1/11 Uhr: Predigtgottesdienst; darnach heiliges Abendmahl.
Erdmannshain. 8 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen.
Katholische Gottesdienste am 29. April.
Zu Grimma 1/8, zu Buscha 10, zu Würzen 9, zu Thammenhain 1/12 Uhr.

Spielplan der Leipziger Theater.

Neues Theater.
Freitag 7 Uhr: „Martha“. Sonnabend 6 1/2 Uhr: „Die Zauberväter“.
Altes Theater.
Freitag 7 Uhr: „Die beiden Gesehne“. Sonnabend 6 1/2 Uhr: „Die Nacht der Finsternis“.
Neues Operetten-Theater.
Freitag 7 1/2 Uhr: „Das Fräulein vom Amt“. Sonnabend 7 1/2 Uhr: „Gna“.
Battenberg-Theater.
Abendlich: „Alte Eiden“ ein heiteres Stück in 3 Aufzügen von Rüdolph und Hilmar.
Rebellen. Robert Sang. — Druck und Verlag: Göns & Eule in Naunhof.

Verkauf **3-4 Zimmer-Wohnung** zum 1. Oktober mit schönem Garten entl. H. Landhaus zu mieten. Ausführl. Offerten mit Preis unter P. R. an die Exped. d. Bl.

Zum Vergiften der Feld-Mäuse
empfiehlt Köpfer's
Mäusetyphus-Bazillus
u. Gifthafer
Apotheke Naunhof.

Achtung — Radfahrer u. Radfahrerinnen!
Das Radfahren im vollen Umfange erlaubt, geschützte Muster.
Holzbereifung . . . M. 15.—
Lanbereifung . . . „ 20.—
Holz- u. Spirale . . . „ 28.—
Korkbereifung . . . „ 35.—
Elastikbereifung . . . „ 45.—
Kunstgummi M. 50.—, 55.—, 60.—
Für richtig. Aufmontieren wird garantiert.
Einzelne Räder einlösend.
Auf Wunsch Abholung.
Müller in Naunhof
älteste Fahrradwerkstatt Sachsens.

Gebr. eisern. Kochherd
zu verkaufen. Wurgenerstr. 49.

Kf. Wohnung
sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unt. F. an die Exp. ds. Bl. erb.

Prakt. Gebrauchsgegenstand!
Näh-Ahle „Stepperin“
D. R. G. M. Jedermann kann mit dieser Ahle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten: zerriß. Schuhwerk, Fahrradmäntel, Jäger, Geschnitte, Pferde- und Wagenbeden etc. selbst reparieren. Schönster Steppstich wie mit Maschine. Zahlreiche Anerkennungen. Verpackt und postfrei mit verschl. Nadeln M. 2.50.
Mag. Zucker,
Fürth i. B. 176, Theresienstr. 44.
Hochwillkommene Liebesgabe für unsere Feldgrauen.

Schöner Kronleuchter
mit Wachskerzen billig zu verkaufen. Rudolph, Lindhardt.

Hermann Gustav Ritter
nach schwerem Ringen am 12. April d. J. im 30. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat.
Treu Kameraden betteten ihn zur letzten Ruhe.
Die tieftrauernde Gattin u. Kinder nebst allen Hinterbliebenen.
Allerfröh verliesest Du die Deinen,
Die in der Heimat bitter Tränen um Dich weinen.
Die Sobeldandte schlug zu früh,
Vergessen werden wir Dich nie.

Am 14. April erlitt den Heldentod für sein Vaterland mein lieber Kollege, der Handlungsgehilfe
Herr Kurt Siegel.
Während meiner Lehrzeit war er mir stets ein treuer Berater, durch seinen Fleiß und seine Strebsamkeit jederzeit ein gutes Vorbild.
Sein Andenken werde ich hoch in Ehren halten.
Hans Böttcher.

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben guten Mutter
Frau Marie verw. Wendler geb. Seidel
sprechen wir unseren herzlichsten, tiefempfundenen Dank aus.
NAUNHOF, den 25. April 1917.
Familie Kurt Wendler
im Namen aller Hinterbliebenen.

M

für die Geme
Fuchshain, G
Erscheint wöchentl
Korp
Nr. 50.

Mit Geldstrafe
Satzbestimmung und
1. wer bei W.
Waldbesitzer oder ihre
treuet, obgleich er de
teil genügen konnte,
und Geldstrafe § 3
2. wer im Wa
oder an gefährlichen S
ein in bequemer Weise
oder auszuweichen unter
und Geldstrafe § 3
3. wer in gelat
oder nicht einen Wald
Strafgesetzbuch § 31 Ziffer
Waldes bei trockener W
4. wer im Wa
brennende oder glimm
unvorsichtl. handhabt
5. wer in gelat
werke abbrennt (Reid
6. wer feuerpa
Strafgesetzbuch § 368 S

In den Fällen
Lehrern für ihre V
Zeldstrafgesetzes.

Geldstrafe bis
außerdem hierdurch de
fälliger Aufbewahrung
gelangen löst.

Waldbrände bei
Gemeinde- oder Forst
Stelle oder Person zu
Grimma, Col

Die königliche M

Aus verschied
Gänsefischen teilweise
häufige zu ihrem Wer
ein Gänsefischen höch
dürfen.

Die Ausfuhr v
nur mit ausdrücklicher
Zwischenhandlung
oder mit Geldstrafe bis
Diese Bekanntm
Grimma, 27.

Am 1. Mai wird
vorgesehen werden.
Vordrucke hierzu
meindevorständen zugebe
nehmer zu verteilten un
mit Unterschrift versehen

gesammelt von den Ge
Veränderungen, w
drucken zu vermerken.
Weller sind alle
motoren ausgelieft sind,
auch wenn keine Arbeit
vordrucke können hier
Grimma, 25. 2

Bei der gemäß
Haltfindenden Arbeiter
beschäftigten Kriegsge
Arbeiter überall gefon
daher der Zahlenangabe
„einschließlich der Arie
beliglichen Arbeitern“ uf
Grimma, 27.

Zählung d
Am 1. Mai 191
beller vorzunehmen.
Die in Betracht
Veränderungen auf dem
1917 im Meldeamt
Naunhof, am